



Nr. 7 / 11. September 2023

Landesbeauftragter für politische Bildung: Der LandesJUGEND!Kongress ist eine wichtige Säule der Jugendbeteiligungslandschaft in Schleswig-Holstein

Heute (Montag) beginnt der 6. LandesJUGEND!Kongress auf Schloss Noer. Die Landesarbeitsgemeinschaft Partizipation in den Hilfen zur Erziehung Schleswig-Holsteins e.V. hat gemeinsam mit dem Sozialministerium und dem Landesbeauftragten für politische Bildung den Kongress geplant. 80 junge Menschen und ihre begleitenden Fachkräfte von 30 verschiedenen Trägern der stationären Erziehungshilfe setzen sich auf Schloss Noer kritisch mit aktuellen Themen auseinander.

Christian Meyer-Heidemann, Landesbeauftragter für politische Bildung, hebt in diesem Zusammenhang hervor: „Der LandesJUGEND!Kongress ist eine wichtige Säule der Jugendbeteiligungslandschaft in Schleswig-Holstein. Die Jugendlichen in den stationären Erziehungshilfen bekommen hier einen Raum um, ihre gemeinsamen Sorgen und Nöte auszutauschen, sich zu vernetzen und gemeinsam für eine partizipativere Kultur einzustehen. Der Landesbeauftragte ergänzt: „Herzlichen Glückwunsch an alle gewählten Mitglieder der neuen landesweiten Vertretung. Ich freue mich darauf, mit den Jugendlichen in den HzE auch über den Kongress hinaus ins Gespräch zu kommen.“

Die teilnehmenden Jugendlichen beschäftigen sich in vier Workshops mit den Themen „Regeln in den Wohngruppen – sinnvoll, hilfreich, überflüssig?“, „Ohne Moos, nix los!“, „Auf Augenhöhe mit unseren Betreuer:innen!“ und „Mitbestimmung und Demokratie in der WG? Auf jeden Fall!“

Die Workshop-Themen wurden durch eine Onlinebefragung im Frühjahr 2023 festgelegt und von den Kooperationspartnern und Unterstützern des LandesJUGEND!Kongresses vorbereitet, sodass die jungen Menschen als Expertinnen und Experten in eigener Angelegenheit und trägerübergreifend sich am Montag intensiv damit auseinandergesetzt haben.

Zusätzlich zum eigentlichen Kongress findet im Rahmen der Veranstaltung eine schleswig-holsteinische Premiere statt: die Bekanntgabe der Ergebnisse für die Wahl der ersten Interessenvertretung junger Menschen aus der stationären Erziehungshilfe. Über 7000 junge Menschen sind wahlberechtigt ihre eigene Interessenvertretung auf politischer Ebene zu wählen. Mit diesem Schritt wird Schleswig-Holstein das nunmehr sechste Bundesland mit einer entsprechenden Selbstvertretung sein. Den Grundstein hierfür haben die fünf Fraktionen (CDU; SPD; Bündnis 90/die Grünen, FDP, SSW) im Landtag im Jahre 2021 auf Grundlage der gesetzlichen Anpassung mit dem §4a SGB VIII gelegt.

Jugendministerin Aminata Touré hat die Schirmherrschaft für den LJK übernommen. „Die Zukunft positiv verändern: Das gelingt nur, indem wir auf die Stimmen der Kinder und Jugendlichen hören und ihre Ideen in die Landespolitik einfließen lassen. Mit der erstmaligen Wahl einer Interessenvertretung junger Menschen aus der stationären Erziehungshilfe in Schleswig-Holstein, bekommen diese Stimmen noch einmal mehr Gewicht. Es ist mir eine große Freude, die Schirmherrschaft für den LandesJUGEND!Kongress inne zu haben und ein persönliches Anliegen, den Prozess weiterhin als zuständige Ministerin zu unterstützen.“, so Aminata Touré.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Nils Quentel, Referent beim Landesbeauftragten für politische Bildung, unter Tel.: 0431/988-1645 zur Verfügung.